

du Conseil fédéral ne sont pas seulement les chefs de leur département; ils doivent aussi toujours être prêts à remplacer un de leurs collègues. Lorsqu'un conseiller fédéral quitte le gouvernement, une nouvelle répartition des départements et donc une nouvelle réglementation de la représentation ne peuvent être faites que par le gouvernement au complet; la représentation ne peut donc être modifiée que lorsque l'Assemblée fédérale a élu un nouveau conseiller fédéral. L'adoption du nouvel alinéa 4 de l'article 27 de la loi sur l'organisation de l'administration proposée par le pétitionnaire se heurte donc à plusieurs obstacles; en outre, le problème posé n'est pas prioritaire.

Antrag der Kommission

Die Kommission beantragt, von allen Punkten der Petition Kenntnis zu nehmen, ihnen aber keine Folge zu geben.

Proposition de la commission

La commission recommande de prendre acte de tous les points de la pétition, mais de ne pas leur donner de suite.

Zimmerli, Berichterstatter: Sie haben schriftliche Berichte der Petitions- und Gewährleistungskommission bekommen. Wir haben uns mit diversen Petitionen befasst. Sie betreffen eine «Jubelamnestie» aus Anlass der 700-Jahr-Feier sowie einen Steuererlass für über 90jährige Schweizer. Zwei Petitionen betreffen die Revision der Bundesverfassung und des Zivilgesetzbuches sowie verschiedene andere Gesetzesänderungen.

Die Kommission hat sich eingehend mit diesen Petitionen befasst; teilweise ist sie der Meinung, die Anliegen könnten nicht berücksichtigt werden, andernteils ist sie der Meinung, die Anliegen seien bereits teilweise erfüllt. In sämtlichen Fällen beantragt Ihnen die Kommission, von den Petitionen Kenntnis zu nehmen, ihnen aber keine weitere Folge zu geben. Im übrigen verweise ich auf die schriftlichen Berichte.

Präsident: Die Kommission beantragt Ihnen, von sämtlichen Petitionen Kenntnis zu nehmen, ihnen aber keine Folge zu geben.

Zustimmung – Adhésion

Ad 88.235

Motion des Nationalrates (Kommission) Volksinitiativen. Behandlungsfristen Motion du Conseil national (Commission) Initiatives populaires. Délais de traitement

Wortlaut der Motion vom 5. Oktober 1990

Der Bundesrat wird beauftragt, den eidgenössischen Räten Bericht und Antrag über eine gesetzliche Regelung zu unterbreiten, welche die in den Artikeln 26, 27 und 29 des Geschäftsverkehrsgesetzes für die Behandlung von Volksinitiativen vorgesehenen Fristen verkürzt und diese als Gesamtfristen von der Einreichung bis zur Volksabstimmung als anwendbar erklärt.

Texte de la motion du 5 octobre 1990

Le Conseil fédéral est chargé de soumettre aux Chambres fédérales un rapport et une proposition relatifs à un acte normatif écourtant les délais de traitement des initiatives populaires

prévus aux articles 26, 27 et 29 de la loi sur les rapports entre les conseils, et déclarant que ces délais totaux courent du dépôt de l'initiative à la votation populaire.

Zimmerli, Berichterstatter: Der Nationalrat hat am 5. Oktober des letzten Jahres eine Kommissionsmotion überwiesen. Er hat damit den Bundesrat beauftragt, den eidgenössischen Räten Bericht und Antrag für eine gesetzliche Regelung zu unterbreiten, welche die in den Artikeln 26, 27 und 29 des Geschäftsverkehrsgesetzes für die Behandlung von Volksinitiativen vorgesehenen Fristen verkürzt und diese als Gesamtfristen von der Einreichung bis zur Volksabstimmung für anwendbar erklärt.

Die Petitions- und Gewährleistungskommission Ihres Rates hat sich mit diesem Geschäft befasst. Sie empfiehlt Ihnen einstimmig, sich dem Beschluss des Nationalrats anzuschliessen und die Motion zu überweisen.

Ueberwiesen – Transmis

90.2012

Petition des Aktionskomitees für eine parlamentarische Neubeurteilung des Falles Jeanmaire

Pétition du Comité d'action pour une réévaluation parlementaire de l'affaire Jeanmaire

Präsident: Die Tagesordnung ist noch zu ergänzen durch die Petition Jeanmaire 90.2012. Sie ist irrtümlicherweise unter den eben behandelten Petitionen nicht aufgeführt, was Sie entschuldigen wollen.

Herr **Schmid** unterbreitet im Namen der Kommission den folgenden schriftlichen Bericht:

1. Formelles

1.1 Petition

Am 3. Februar 1990 reichte das «Aktionskomitee für eine parlamentarische Neubeurteilung des Falles Jeanmaire» eine von den Herren Alfred Ackermann, Gilbert Baechtold, Max Bill, Andreas Gerwig, Josef Leu, Hans Rudolf Meyer, Alfons Müller-Marzohl, Georg Nef, Willy Sauser und Joachim Weber unterzeichnete Petition ein.

Die Petition hat folgenden Wortlaut:

«Die untenstehenden ehemaligen Parlamentarier stellen den Antrag, das Parlament solle diejenigen Aspekte des Falles Jeanmaire neu untersuchen, die in seiner Zuständigkeit liegen.

Es betrifft dies u.a. das Vorgehen des Bundesanwaltes, die Frage der Manipulation der öffentlichen Meinung, die Zweckmässigkeit des militärgerichtlichen Verfahrens.»

Die Petition wurde wie folgt begründet:

«Seit Jeanmaire selbst zu Worte kommen konnte, was während der Arbeit der parlamentarischen Arbeitsgruppe nie der Fall war, sind Zweifel daran wachgeworden, ob die Angelegenheit richtig geprüft und beurteilt worden sei. Auch das Vorgehen der Militärjustiz ist Gegenstand kritischer Ueberlegungen geworden. Insbesondere stellt sich aber die Frage, ob das Parlament selbst den Fall richtig beurteilen konnte oder ob es manipuliert worden ist. Dabei ist nicht die Rede von absichtlichen Falschinformationen, sondern von der Möglichkeit, dass die Bundesanwaltschaft das Opfer unrichtiger Annahmen geworden ist und sich selbst getäuscht hat – vor allem auch in bezug auf das Ausmass der Verfehlungen. Sehr viele Zeitungskommentare haben ja längst die Vermutung geäussert,

Motion des Nationalrates (Kommission) Volksinitiativen. Behandlungsfristen

Motion du Conseil national (Commission) Initiatives populaires. Délais de traitement

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	12
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	Ad 88.235
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.03.1991 - 08:00
Date	
Data	
Seite	308-308
Page	
Pagina	
Ref. No	20 019 910

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.